



Nr. 3/2021



Was tut sich in der Gemeinde?

- Vorwort des Bürgermeisters
- Projekte & News
- Erfreuliches & Trauriges
- Veranstaltungen

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Leserinnen und
Leser unserer Gemeindepost,

der Sommer neigt sich zu Ende und der Herbst zieht ins Land. Und immer noch haben uns die Auswirkungen des CORONA-Virus fest im Griff. Die allgegenwärtige Frage des Impfens oder Nichtimpfens geht durch Vereine, Freundeskreise, Nachbarschaften, ja sogar durch Familien. Impfskeptiker sind in ihrer Meinung genau so gefestigt und warten nur auf Meldungen in diversen Medien und Nachrichtensendern, die sie in ihrer Meinung bestätigen wie solche, die aus Überzeugung geimpft sind.

Emotionen beherrschen unser tägliches Zusammenleben und Freunde aus Jugendtagen können sich auf einmal nicht mehr in die Augen sehen, geschweige denn ein paar Worte wechseln. Ich möchte Sie, liebe Leserinnen und Leser, weder von etwas überzeugen, noch möchte ich Ihnen Ratschläge erteilen. Nur Eines möchte ich Ihnen als mündige Drasenhofener, Niederösterreicher und Staatsbürger mit auf den Weg geben: Es wird die Zeit kommen, da werden wir uns wieder in die Augen schauen müssen. Wir werden den Kontakt zu alten Freunden wieder suchen, weil wir sie im Herzen vermissen. Die Gräben, die bis dahin ausgehoben wurden, müssen mühsam wieder zugeschüttet werden. Und für manche Annäherung wird es vielleicht zu spät sein. Deshalb bitte ich Sie in den kommenden Tagen, versetzen Sie sich in die Position Ihres Gegenübers. Versuchen Sie auch ihn mit all seinen Gefühlen und Ängsten zu verstehen. Die Vielfalt unserer Gesellschaft ist unser Vorteil, aber nur das Gemeinsame ist unsere Stärke. Übrigens: Wenn Sie meine Meinung zur Impfung interessiert, fragen Sie mich persönlich.

Mit der Hoffnung, manche zum Nachdenken angeregt zu haben, verbleibe ich im Voraus dankend,

Ihr Bürgermeister

Projekte & News

Wappenwein

2001 wurde der Gemeinde Drasenhofen vom Land Niederösterreich ein Wappen verliehen. Damals hat es auch einen Wappenwein gegeben – ein Rheinriesling 2000 vom Weinhof Biofritzl aus Drasenhofen. Der Gemeinderat hat beschlossen, ab heuer jedes Jahr einen Wappenwein der Sorte Grüner Veltliner zu nominieren. Unter der Leitung von Kostleiter GGR Christian Studeny wurde daher Anfang Juli – coronabedingt leider etwas später als geplant – durch eine Jury bestehend aus Bürgermeister, Bürgermeister a. D., Gemeinderäten und Ortsvorstehern in einer Blindverkostung der Wappenwein 2021 nominiert. Neben der Hauptverkostung aller eingereichten Grünen Veltliner hat es ein doppeltes Stechen gegeben, das zu folgendem Ergebnis geführt hat:

Wappenwein 2021

Grüner Veltliner 2020, Der Leichte Weingut Hubert & Birgit Liener, Drasenhofen

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg und bedanken uns bei allen Winzern fürs Mitmachen!

Der Wappenwein ist zum Preis von € 6,- pro Flasche im Gemeindeamt erhältlich. Falls Sie ein Geschenk benötigen: 1 Flasche Wappenwein und 6 Wappengläser sind im Gemeindeamt um € 30,- erhältlich!



Impfbus in Drasenhofen

In der NÖ Impfstrategie wird nun eine neue Phase eingeleitet. Zusätzlich zu den mittlerweile über 2.000.000 Impfstichen, welche die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in Gesundheitseinrichtungen, Ordinationen und den NÖ Impfzentren erhalten haben, starten ab dem 17. August die NÖ Impfbusse. Drei besonders adaptierte Busse werden nach einem Fahrplan durch alle Regionen Niederösterreichs unterwegs sein. Dieser ist ebenso auf Impfung.at zu finden.

Hier können Personen im Alter ab 12 Jahre einfach vorbeikommen und sich nach einem Aufklärungsgespräch sofort impfen lassen. Mitzubringen sind die E-Card, ein Lichtbildausweis, ein Impfpass (soweit vorhanden und eine Eintragung gewünscht wird) sowie der Aufklärungs- und Dokumentationsbogen. Im Zuge der Pfizer- oder Moderna-Erstimpfung wird dann direkt vor Ort gleich der Zweitimpfungstermin vereinbart, bei einer Impfung mit Johnson & Johnson ist keine Zweitimpfung erforderlich. Diese werden dann in Ordinationen im niedergelassenen Bereich stattfinden. Bereits regulär gebuchte Impftermine wird ersucht einzuhalten.

Bis zu 500 Impfungen können pro Impfbus und Tag verabreicht werden. Diese Angebote sind für alle Personen gedacht, die ihren Wohnsitz in Niederösterreich haben.

Eine aktuelle Übersicht des „Fahrplans“ sowie der Standorte, Öffnungszeiten und des angebotenen Impfstoffes findet man immer auf www.impfung.at - Gelber Button - Impfen ohne Termin.

Der Impfbus kommt am 15. Oktober 2021 nach Drasenhofen. In der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr werden am Parkplatz neben dem Gemeindeamt in Drasenhofen die Impfungen verabreicht. Eine Anmeldung ist nicht notwendig!

„Wir sind in Niederösterreich auf einem guten Weg. Um Sicherheit zu haben, geschützt zu sein und auch andere zu schützen, vor allem auch jene, die sich nicht impfen lassen können, ist allerdings noch ein gutes Finish nötig. Deshalb wird das Land Niederösterreich in den nächsten Wochen ein umfangreiches und regional zugeschnittenes Impfangebot zur Verfügung stellen, um auch Personen zu erreichen, die sich bisher noch nicht zu einer Impfung entschließen konnten“, appellieren LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig, die kommenden Wochen zu nutzen und sich bei einer dieser vielen Impfmöglichkeiten schützen zu lassen.



Neue Priester für unsere Pfarren

In unseren Pfarren wurden die Priesterstellen neu besetzt. Dechant Jacob Nwabor wurde von Kardinal Schönborn nach Wien in die Pfarre Allerheiligen abberufen. Aufgrund seiner fundierten geistlichen Ausbildung wird er für die Herausforderungen einer Stadtpfarre benötigt. Kaplan Joseph Chingwile wurde von seinem Bischof zurück nach Tansania gerufen. Er ist nun Dompfarrer im Dom St. Franziskus Xaver in Tunduru. Er benötigt jetzt nur noch 2,5 Autostunden bis zu seinem Heimatort. Wir wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg bei den neuen Aufgaben!

Verabschiedung Pfarrer Jacob in Drasenhofen:



Verabschiedung Pfarrer Jacob in Stützenhofen:



Verabschiedung Kaplan Joseph in Stützenhofen:



Als neue Seelsorger wurde unseren Pfarren Pfarrprovisor Richard Hansl und Kaplan Cornelius Manfred Komba zugeteilt. Sie wurden durch Weihbischof Stephan Turnovszky am 12. September feierlich installiert.

Pfarrprovisor Richard Hansl ist ein gebürtiger Oberösterreicher und wechselte nach der Matura zum Militärdienst nach Wien, wo er laut eigener Aussage „das Vaterland mit dem Cello verteidigte“. Nach einigen Arbeitsjahren in der politischen Kommunikation wechselte er ins Priesterseminar und wurde 2019 zum Priester geweiht. Vor seiner Zeit in Drasenhofen war er in der Pfarre Ober St. Veit in Wien als Kaplan tätig.

Kaplan Cornelius kommt aus Tansania und hat das Priesterseminar in Peramiho besucht. Seit 2015 studiert er an der Universität Wien das Fach Moral-Theologie und war als Seelsorger in den Pfarren St. Josef in Wien und Wolkersdorf im Weinviertel tätig.

Wir wünschen unseren neuen Seelsorgern viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe. Mögen sie viele Jahre bei uns bleiben!

Begrüßung von Richard Hansl in Drasenhofen:



Begrüßung von Richard Hansl und Cornelius Komba in Stützenhofen:



Defischulung in Kleinschweinbarth

Wie bereits berichtet hat das Hilfswerk Drasenhofen alle vier Ortschaften mit einem Defi ausgestattet. Hier nochmals kurz die Standorte:

- Drasenhofen: Gemeindeamt
- Steinebrunn: Feuerwehrhaus
- Kleinschweinbarth: Veranstaltungszentrum
- Stützenhofen: altes Feuerwehrhaus

Natürlich ist jedes Gerät immer nur so gut, wie der Anwender. Deshalb hat das Hilfswerk Drasenhofen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine Schulung organisiert, wo die Anwendung erklärt und praktisch geübt werden konnte.



Musterung

Nach alter Tradition wurden die jungen Männer nach absolvierter Musterung ins Gemeindeamt und zur anschließenden Erkundung kulinarischer Einrichtungen in der Großgemeinde geladen.

Unsere Gemusterten v.l.n.r.: Leo Schleining, Nico Neubauer, Niklas Golubovic, Jakob Studeny, Bürgermeister (Vizeleutnant) Horst Frank, Marco Lachmayer, Dominik Körner, Simon Summer, Lukas Nagl, Klaus Urbitsch:



Sommerfest & Meisterschaftsfrühschoppen

Der Union Sportverein USC Drasenhofen lud pünktlich zum Ferienbeginn zum Sommerfest in den Wirtshausgarten Steinebrunn und am 22.08.2021 zum Meisterschaftsfrühschoppen auf den Sportplatz Steinebrunn ein. Beide Male spielte zum Glück das Wetter mit und so durften sich der USC über zahlreiche Besucher aus unserer Großgemeinde freuen. Der USC Drasenhofen möchte sich auf diesem Wege bei seinen Gästen für deren Besuch recht herzlich bedanken.



Kindertennis

Der Union Sportverein Drasenhofen, Zweigverein Tennis hat vom 10. bis 14. August 2021 einen Kindertenniskurs abgehalten. In bewährter Form hat Helmut Kraus, ÖTV Tennisinstructor, den motivierten Kindern die Grundbegriffe des Tennissports beigebracht. Am letzten Kurstag ist bei einem Abschlussturnier das Erlernte

gezeigt worden. Mit einem gemütlichen Grillenabend ist der diesjährige Kurs ausgeklungen.

3x Platz 1 für Fabian Hofmann, Paul Puhm und Julian Gänsdorfer, Platz 2 für Max Strobl



Die Tennisgruppe: Gabriel und Valentin Weigl, Oliver Gugl, Klara Strobl, Fabian Hofmann, Paul Puhm, Julian Gänsdorfer, Max Strobl, Franz Fuhrmann, Helena, Olivia und Rosa Fuhrmann, Magdalena und Viktoria Fritz:



Schulwartin Eleonora Spirk im Ruhestand

Nach 32 Dienstjahren in der Gemeinde Drasenhofen hat unsere Schulwartin Elenora Spirk ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Walter Kräutler aus Steinebrunn folgt ihr als Schulwart und Zuständiger für die gemeindeeigenen Veranstaltungsräumlichkeiten nach. Wir wünschen ihr alles Gute und Gesundheit für die Zukunft!



Vandalismus am Kreuzberg Kleinschweinbarth

Leider kommt es immer öfter vor, dass auf dem Schweinbarther Berg Vandalismus stattfindet. Ob es nun zerstörte Bänke sind, Fahnenmasten herausgezogen werden oder sonstiges Inventar über die Absperrung geworfen wird.

Erst kürzlich wurde beispielsweise eine vollständig neue Bank von der Hubertuskapelle in den Steinbruch (erster Parkplatz) geworfen, welche sich in den Sträuchern im Hang verfangen und erst nach mühseligen Bergungs- und Reparaturmaßnahmen wieder ihrer Bestimmung zugeführt werden konnte. Es gab bereits unzählige ähnliche Fälle und nehmen die Reparaturarbeiten seit einiger Zeit leider eine gewisse Regelmäßigkeit ein.



Obwohl es sich um eine (Südmährer) Gedenkstätte handelt, kommt es auch immer stärker zur Ablagerung von Müll. Unzählige Dosen, Zigarettenpackungen, Flaschen, Plastiksackerl und Zigarettenstummel werden achtlos hinterlassen.

Es darf hier auch nicht zu kurz gedacht werden. Säuberungen können nicht täglich auf Verdacht stattfinden und bleiben uns letztendlich nicht nur Kosten, sondern es entsteht natürlich auch ein bleibender Eindruck der Besucher dieses Berges, die die Gedenkstätte sicherlich mit einem Eindruck verlassen, der kein gutes Licht auf die Gemeinde und ihre Bürger wirft.

Zu beachten ist hier auch, dass es sich bei den Bänken und sonstigem Inventar oftmals um persönlich gravierte Spenden von vertriebenen Familien handelt. Im Andenken an diese gebietet es schon der nötige Respekt und Anstand dem aufkommenden Vandalismus entgegenzutreten.

Als Gemeinderat appellieren wir daher an jeden einzelnen Gemeindegänger ein Augenmerk auf unsere öffentlichen Plätze zu halten und gleich eine Meldung am Gemeindeamt zu machen, sollten Sie Auffälligkeiten bemerken.

Jausenboxen für unsere Tafelklassler

Nachhaltigkeit, Umweltschutz und eine gesunde Jause sind wichtige Themen. Um dies den Drasenhofner Tafelklasslern klar zu machen, überreichte Bürgermeister Horst Frank gemeinsam mit Astrid Reuter, Abfallberaterin beim GAUM, praktische, wiederverwendbare Jausenboxen.

Gesundheit wird in Drasenhofen großgeschrieben und wir möchten bereits die ganz Kleinen auf diese Tatsache aufmerksam machen. Auch an die Umwelt wird mit dieser Aktion gedacht – die Boxen können täglich neu befüllt werden und zusätzliches Verpackungsmaterial ist nicht notwendig.



Reinigung Ortsgraben in Stützenhofen

Vom Ortsvorsteher und Obmann des KuDEGs Stützenhofen Hubert Kornherr organisiert, fand auch heuer wieder die jährliche Reinigung und Instandsetzung des durch Stützenhofen fließenden Ortsgrabens statt. Viele freiwillige Helfer der Ortsbevölkerung kamen, um dieses Projekt umzusetzen und so wurde das Bachbett von Unrat, Schlamm und Geröll und speziell von drohender Verklüftung in Form von teilweise sehr hohem Pflanzenbewuchs befreit.

Am Ende des Arbeitstages war ein kompletter Traktoranhänger mit organischem Material gefüllt, der zum Kompostieren abtransportiert wurde.

Ein herzliches DANKE SCHÖN an alle Helfer, die ihre Freizeit für das Gemeinwohl opfern und so einen großen und wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten!



Was tun, wenn der Altglascontainer voll ist?

Altglascontainer werden in der Regel in regelmäßigen Abständen geleert. Trotzdem kann es natürlich immer passieren, dass ein Behälter voll ist. In einem solchen Fall sucht man am besten einen anderen Depotcontainer auf bzw. nimmt sein Altglas wieder mit nach Hause. Wir bitten um Verständnis und ersuchen Sie die Sammelseln sauber zu halten. DANKE!

Kindergarten als solcher erkennbar

Wir Hiesigen kennen natürlich unseren Kindergarten. Er ist einer der bestausgestatteten Kindergärten Niederösterreichs. Dies soll natürlich auch so bleiben und daher wurden bereits einige Erhaltungsmaßnahmen wie Reparatur der großen Rutsche, Intensivpflege der Terrasse und Reparatur der Spielgeräte durchgeführt. Eines hat noch gefehlt – als Gast in unserer Gemeinde konnte man ihn nicht erkennen. Daher wurde analog zur

Beschriftung der Volksschule auch der Kindergarten mit einem Schriftzug versehen. Wir sind stolz auf unsere Bildungseinrichtungen im Topzustand!



Schallschutz Volksschule

Viele kennen den Gang der Volksschule bzw. der ehemaligen Hauptschule. Man musste sich immer ruhig verhalten, weil der Hall aufgrund der Raumhöhe enorm stark war. Jetzt dürfen unsere Kinder wieder beherzt lachen und fröhlich sein, ohne dass es zu laut ist. Im Gang wurden über den Deckenlamellen von der Firma Franner aus Wien Schallabsorptionsplatten angebracht. Der Hall im Raum wird nun optimal gedämpft und wird nicht mehr als störend empfunden.



Sekt aus Stützenhofen am Forum Alpbach

Das europäische Forum Alpbach findet seit 1945 alljährlich in Tirol im Bergdorf Alpbach statt. Referenten und Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur kommen aus allen Teilen der Welt zusammen, um Fragen der Zeit zu diskutieren und interdisziplinäre Lösungsansätze zu finden. Seit vielen

Jahren lädt die Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zum Niederösterreichabend in den Berggasthof Hornboden auf 1.800 m Seehöhe. Die Landeshauptfrau kredenzt zu diesem Anlass Sekt Weinviertler Sektmanufaktur der Familie Hugl aus Stützenhofen.



Hausgeschichten

Das Team von www.hausgeschichten.at möchte „kleine“ Geschichten und Geschichten von Häusern aus der Großgemeinde erfassen und im Internet veröffentlichen. So sollen diese Geschichten erhalten bleiben. Auf der oben angegebenen Homepage kann man bereits einige Hausgeschichten aus unserer Region (zB Kino Großkrut) nachlesen. An den Häusern sind auch kleine Tafeln angebracht, wo man mittels Smartphones die Geschichten abrufen kann. Für den sanften Tourismus in unserer Region ist das sicherlich eine Bereicherung.

Falls Sie Ihre Hausgeschichte erzählen wollen und diese der Nachwelt erhalten bleiben soll, können Sie sich an Projektleiterin Brigitta Trsek +43 676 659 00 88 wenden.

Radweg des Jahres liegt gleich neben unserer Großgemeinde

Der etwas mehr als 400 Kilometer lange niederösterreichisch-tschechisch-slowakische Abschnitt des Iron Curtain Trails von Gmünd bis Bratislava wurde zur „Fahrradroute des Jahres 2021“ gekürt. Seit vielen Jahren zeichnet eine renommierte Jury im Rahmen der Wander- und Radmesse „Fiets en Wandelbeurs“ in den Niederlanden die beste Radroute Europas aus. In diesem Jahr entschieden sich die Experten für den österreichisch-tschechisch-slowakischen Abschnitt des Iron Curtain Trails. Der rd. 400 km lange Abschnitt des EuroVelo 13 verläuft von Gmünd im nördlichen Waldviertel über das Weinviertel und die Grenzregionen im benachbarten Tschechien und der Slowakei bis nach Bratislava. Dort, wo einst der Eisenerne Vorhang Europa in West und Ost teilte, kann man heute unbeschwert zwischen den Ländern hin

und her pendeln und geschichtliche Erfahrung sowie landschaftliche und kulturelle Vielfalt entlang der zehn Etappen erleben. Die internationale Auszeichnung des Iron Curtain Trails verdeutlicht die hohe Qualität Niederösterreichs im Radtourismus und bestärkt das Bundesland in seinem Ziel, die Top-Rad-Destination im Herzen Europas zu werden.

Informationen: www.eurovelo13.at



Smartmeter für die Großgemeinde

Die EVN-Tochter Netz NÖ tauscht seit Ende August die Stromzähler gegen die neuen Smartmeter aus.

Es ist das Gebot der Stunde: alle möchten Energie sparen und intelligente Lösungen gegen den weltweiten Klimawandel ergreifen. Daher hat die Europäische Union vorgesehen, dass alle Kundenanlagen mit neuen Stromzählern ausgestattet werden sollen. Die seit hundert Jahren gebräuchlichen Zähler haben also ausgedient.

„Die neuen Smart Meter sind ein wichtiger Schritt in die Energiezukunft“, erläutert Ing. Ronald Brechelmacher, Leiter des Netz NÖ Service Centers Mistelbach. „Sie sind die Basis für intelligente Stromnetze und innovative Lösungen der Zukunft“.

Die Kunden profitieren aber schon jetzt vom intelligenten Zähler: so müssen sie beispielsweise bei ihrer An- und Abmeldung bzw. der Ablesung ihres Stromzählers nicht mehr zu Hause sein oder ihren Zähler selbst ablesen. Gleichzeitig können nun die Verbrauchsdaten sowie die Entwicklung des Stromverbrauchs im Webportal mitverfolgt werden. „So kann der eigene Verbrauch analysiert und optimiert werden“, sagt Brechelmacher.



Ende Juli ist es los gegangen

Nun wurde auch in der Gemeinde Drasenhofen und in den dazugehörigen Katastralgemeinden das Umrüsten auf die neuen Smart Meter gestartet. „Der Tausch eines Zählers dauert durchschnittlich 25 Minuten“, so Brechelmacher. Dafür arbeiten die Monteure der Netz NÖ im Eiltempo.

Die Monteure der Netz NÖ erkennt man übrigens in der Regel am Dienstauto und der Dienstbekleidung. Manchmal helfen aber auch lokale Monteure aus, um diese vielen Zähler zu tauschen. „Alle für uns tätigen Monteure tragen gut sichtbare Ausweise“, erklärt Brechelmacher. „Die Kunden werden außerdem zeitnah mittels persönlichem Kundenbrief über den Zählertausch sowie über die allgemeinen Aspekte der Smart Meter Einführung informiert.“

Netz NÖ

Für den Transport und die Verteilung von Strom verfügt Netz NÖ in Niederösterreich über ein modernes Leitungsnetz mit einer Gesamtlänge von rund 53.100 km Mittel- und Niederspannungsleitungen und ca. 1.406 km 110 kV Leitungen. In Summe müssen in Niederösterreich rund 800.000 Zähler getauscht werden.

Antworten auf alle Fragen rund um den Smart Meter: www.netz-noe.at; oder auch unter 0810 820 100 oder per E-Mail: smartmeter@netz-noe.at

Alltagsbegleitung Volkshilfe

Frau Christine Kalser aus Paasdorf absolvierte vor kurzem die Ausbildung zur sozialen Alltagsbegleitung und steht seit Juli für interessierte KundInnen im Bezirk Mistelbach zur Verfügung.

Fr. Kalser ist 1970 geboren und erlernte den Beruf der Friseurin, später war sie dann als Drogistin im Verkauf tätig. Schon immer war ihr das soziale Miteinander und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse ein großes Anliegen. Sie war daher von der Weiterbildung zur sozialen Alltagsbegleitung sofort begeistert und übt ihren neuen Tätigkeitsbereich mit viel Freude und Engagement aus.



Soziale Alltagsbegleiterinnen:

- leisten unseren KundInnen Gesellschaft, hören zu, führen Gespräche und lesen vor
- animieren KundInnen zu Beschäftigungen wie z.B.: spielen, basteln, kochen
- erledigen gemeinsam mit unseren KundInnen Besorgungen, begleiten bei Spaziergängen,
- sind durch mehrstündige Einsätze (2 bis 6 Stunden pro Einsatz) eine zusätzliche Unterstützung und Entlastung von Angehörigen

Das Angebot wird vom Land Niederösterreich unterstützt und der Kostenbeitrag für KundInnen beträgt € 9,- Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an 0676/8676 oder an Regionalleitung Martina Zobl unter 0676/8700 27705.

Südmährer-Foto gesucht

Ossi Sollan aus Poysbrunn möchte ein Mahnmal beim Poysbrunner Kreisverkehr/P+R-Parkplatz erstellen, welches an die Vertreibung der Südmährer erinnert. Ihm wurde berichtet, dass es ein Foto von drei Südmährern auf einer Bank bei der Kirche Drasenhofen sitzend geben soll, wo man dachte, dass die drei Südmährer schlafen, sie aber schon verstorben waren. Sollte jemand dieses Foto haben und dies für dieses Mahnmal zur Verfügung stellen wollen, bitte umgehend am Gemeindeamt bei Amtsleiterin Judith Pittner melden.

Wohnbauförderung EIGENHEIMSANIERUNG

Mit den neu ergänzten Förderungsrichtlinien für die Eigenheimsanierung ist die Förderung noch vielfältiger und individueller. Es ist nun erstmals möglich, einen Direktzuschuss des Landes Niederösterreich mit bis zu 12.000 Euro zu beantragen.

Die Förderung in der Eigenheimsanierung reicht von der Unterstützung für Einzelmaßnahmen bis hin zur

thermischen Gesamtsanierung. Deshalb ist gerade bei dieser Förderschiene umfangreiche Beratung vor Sanierungsbeginn wichtig.

Es gibt zwei Förderungsvarianten – Sanierung mit und ohne Energieausweis:

Bei der Sanierung mit Energieausweis wird primär mit einem zehnzehntigen Direktzuschuss unterstützt. Diese Förderschiene ist bei Gesamtmaßnahmen, die zu einem entsprechenden verbesserten Heizwärmebedarf führen, wie etwa Wärmeschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen, besonders geeignet.

Die Sanierung ohne Energieausweis wird für Einzelmaßnahmen, wie Wärmeschutzmaßnahmen an der Gebäudehülle, Dachsanierungen oder Heizungsein- oder -umbau beantragt. Hier gibt es wahlweise einen zehnzehntigen einmaligen Zuschuss.

Informieren Sie sich rechtzeitig, vor Sanierungsbeginn, über die verschiedenen Fördermöglichkeiten bei der Wohnbau-Hotline 02742 / 22133 oder unter www.noewohnbau.at/eigenheimsanierung

Erfreuliches & Trauriges

Geburten

Markus VANTUCH, Drasenhofen
Ajdin MUJIC, Drasenhofen
Barbara STÖGER-HASELBÖCK, Drasenhofen

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich

Bgm. a. D. Reinhard KÜNZL



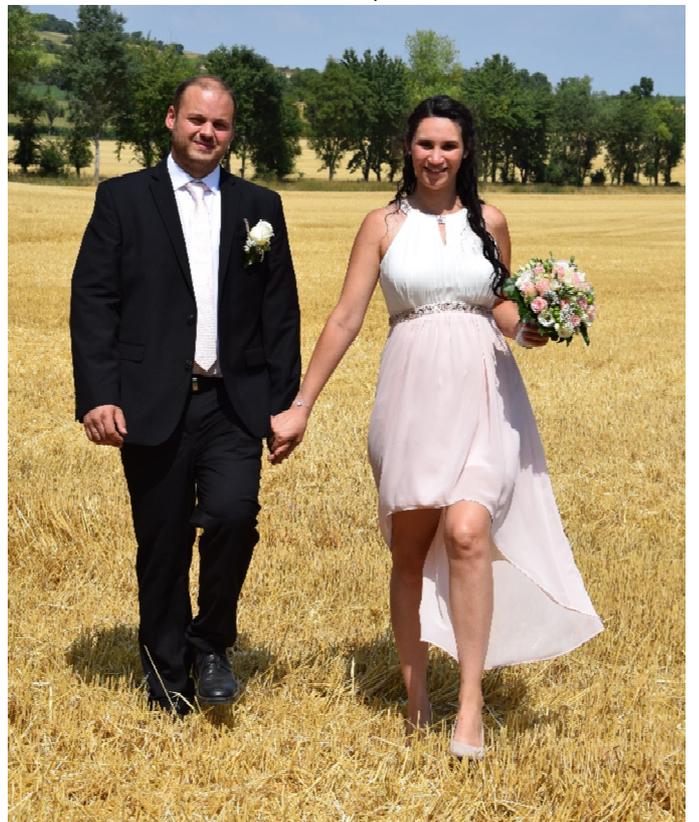
Fotocredit: NLK/Burchhart

Hochzeiten

Marina & Daniel SIEBER, Drasenhofen
Cornelia & Peter TEICHTMEISTER Drasenhofen
Janine & Jürgen BRAUNSTINGL, Drasenhofen



Patrizia & Manfred SCHREIBER, Drasenhofen



Nadin & Mathias LIEBHART, Kleinschweinbarth



Julia & Thomas STROBL, Drasenhofen



Goldene Hochzeiten

Veronika & Herbert WUNSCH, Steinebrunn



Jubiläen

Geburtsfrühschoppen Stützenhofen vom 80er abwärts



Elisabeth & Bgm. a. D. Josef STUDENY, Kleinschweinbarth



Diamantene Hochzeit

Regina & Willibald HAMMERBACHER, Kleinschweinbarth



Helene & Franz SCHUSTER, Stützenhofen



Todesfälle

Marie GERINGER, Drasenhofen
 Anna STREBL, Drasenhofen
 Johann SCHMEIDL, Drasenhofen
 Erika WENDT, Kleinschweinbarth
 Kurt TUREK, Steinebrunn
 Erich FUHRMANN, Steinebrunn

Veranstaltungen

Tag des Sektes

Anlässlich des Tags des österreichischen Sekts jährlich am 22. Oktober laden die österreichischen Sekthersteller in ihre Kellereien ein, wo sich Sektinteressierte gemütlich verkostend der Vielfalt des österreichischen Sekts nähern können. Zugleich werden anhand von Sektkellerführungen Einblicke in die Besonderheiten der einzelnen Produktionsschritte gewährt und man erfährt, inwiefern diese Qualität und Charakter des Endprodukts beeinflussen. Ein Erlebnis, das den Sektgenuss noch reizvoller macht und auch in Stützenhofen bei der Weinviertler Sektmanufaktur der Familie Hugl angeboten wird.

Sekt & köstliche Kleinigkeiten aus dem Hause Hugl

22. Oktober 2021, ab 17 Uhr
 Kirchenstraße 3 in Stützenhofen

Helfen – aber richtig

Das Hilfswerk Drasenhofen stellt jeder der vier Katastralgemeinden einen Defibrillator zur Verfügung. Die Geräte sind bereits installiert und befinden sich in Drasenhofen (Gemeindeamt, Brünner Straße 43), Steinebrunn (FF-Haus, Am Damm 1), in Kleinschweinbarth (Veranstaltungszentrum, Kirchengasse 13) und in Stützenhofen (altes Feuerwehrhaus, Milchammer, Obere Hauptstraße 1). **Achtung**, beim Öffnen des Wandschranks, in dem sich der Defibrillator befindet, setzt ein Alarm ein, der durch die Schließung wieder erlischt!



Damit im Ernstfall auch die richtigen Schritte gesetzt werden können, bietet das Rote Kreuz einen **16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs** an.

Termin: Di. 16., Mi. 17., Mo 22. Und Di. 23. November 2021 (Ersatztermin 29. November 2021)

Beginn jeweils um 18 Uhr im Dorfzentrum Stützenhofen, Schwemmplatz 1.

Anmeldung bei Isabella Chytil, Tel. 0664/2540353

Weinviertler Radlerpicknick

Das Weinviertler Radlerpicknick, das ab sofort bei zahlreichen Betrieben im Weinviertel erhältlich ist, versorgt Radfahrer mit regionalen Köstlichkeiten und Erfrischungen während ihrer Tour durch Österreichs größtes Weinbaugebiet. Der mit regionalen Köstlichkeiten gefüllte Picknickkorb wird mit den zur Verfügung gestellten Montageplatten praktisch und einfach auf dem Fahrrad fixiert.

www.weinviertel.at/radlerpicknick

Weinviertel

